

Vorlage Nr. 20/0282

Federf. Stadttamt: Amt für Planen, Bauen, Umwelt

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss	Stadtbaurat Dr. Kreuzer	Kenntnisnahme	01.09.2020	5

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Bau. Land. Partner | Talstraße – Ehemaliges RBH-Gelände

Begründung:

Anlass

In Gladbeck Schultendorf liegt zwischen der Tauschlagstraße und den Gleisanlagen an der Talstraße das alte Betriebsgelände der RBH Logistics GmbH. Als Unternehmen der RAG übernahm die RBH den gesamten Logistikverkehr und -betrieb an ihrem Sitz in Schultendorf. Sie betrieb ein großes Eisenbahnausbesserungswerk für Lokomotiv- und Waggonreparaturen mit in Spitzenzeiten bis zu 1.600 Mitarbeiter*innen.

Ende 2014 wurde der Betrieb an der Talstraße eingestellt und die Eisenbahnwartungen auf drei Standorte der DB in Köln, Oberhausen und Hagen verteilt. Die Fläche ist in der Folge von der RAG weitgehend an einen neuen Eigentümer veräußert worden. Ein ehemaliges Magazin wurde an eine örtliche Künstlerin verkauft, die dort ein erfolgreiches Atelier betreibt. Zwischenzeitlich wurde das gesamte Gelände aus dem Bergrecht entlassen. Jüngst wurden zusätzlich weite Teile auf Antrag der Stadt Gladbeck auch von Bahnzwecken freigestellt.

Unmittelbar angrenzend an das ehemalige Betriebsgelände befindet sich die ehemalige Bergarbeitersiedlung Schultendorf. Weder für die Siedlung, noch für das Betriebsgelände besteht bisher ein Bebauungsplan oder Aufstellungsbeschluss. Das RBH-Gelände liegt am projektierten Radschnellweg Mittleres Ruhrgebiet und in sehr zentraler Lage in Gladbeck. Zu Fuß oder mit dem Rad sind es lediglich etwa 1.000 Meter bis zum Bahnhof West, als wichtigstem Bahnhof Gladbecks, und etwa 1.300 Meter bis zum Alten Rathaus als "Herz der Stadt" und Beginn der Fußgängerzone.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Forum. Stadt. Fabrik

Die Verwaltung hat sich in einem breitgefächerten Format fachübergreifend mit dieser Fläche auseinandergesetzt. Hierzu wurde ein Forum.Stadt.Fabrik ins Leben gerufen. Bei diesem Format erfolgt ein sehr frühzeitiger Austausch sämtlicher Fachdisziplinen der Stadtverwaltung, um größere Projekte strukturell und organisatorisch vorzubereiten und dann in einer Projektstruktur zu bearbeiten. Von Vorteil ist hierbei, dass alle teilnehmenden Vertreter*innen der Fachämter bereits frühestmöglich mit dem Projekt und der anstehenden Aufgabe vertraut gemacht werden. Aus dem Forum.Stadt.Fabrik resultierte eine erste Zusammenstellung möglicher fachlich hergeleiteter städtischer Leitlinien und Zielvorstellungen sowie das Ziel, die Fläche für das Programm Bau. Land. Partner (ehemals Flächenpool.NRW) anzumelden.

Die Stadt Gladbeck steht im regen Austausch mit dem aktuellen Eigentümer des RBH-Geländes, wobei sich die Brachflächenreaktivierung vor dem Hintergrund der komplexen Aufgabe als herausforderndes Projekt erwies. Daher erhofft sich die Verwaltung durch die Einbeziehung der Experten des Programmes Bau. Land. Partner eine professionalisierte Abwicklung der anstehenden Aufgaben zur Reaktivierung des Geländes.

Bau. Land. Partner

Mit Schreiben der Ministerin Frau Scharrenbach vom 15.05.2019 wurde die Stadtverwaltung darüber informiert, dass das ehemalige RBH-Gelände in das Programm Bau. Land. Partner aufgenommen wurde. Es folgte der Abschluss einer Konsensvereinbarung, nach der sich die beteiligten Akteure über die Entwicklungsabsichten einigten. Es schloss sich die gemeinsame Auseinandersetzung mit den Rahmenbedingungen (Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken) in Form einer SWOT-Analyse an. Auf dieser Basis werden durch die Expert*innen von Bau. Land. Partner Konzeptvarianten erstellt, um damit erste wirtschaftliche Kalkulationen durchführen zu können.

Ein Zwischenstand des Prozesses wird im Verlauf der Ausschusssitzung durch eine Vertretung des Programms Bau. Land. Partner präsentiert.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Wesentliche klimarelevante Auswirkungen:

keine

folgende

Beschlussentwurf:

Der Bericht der Verwaltung sowie der Vertretung des Programms Bau. Land. Partner wird zur Kenntnis genommen.

Der Bürgermeister

I. V.



Dr. Volker Kreuzer

- Stadtbaurat -

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: